



Stellungnahme zur Tagesschau-Wortwahl: „Entbindende Person“ statt „Mutter“

Beitrag

Die Samerberger Nachrichten werden auch zukünftig die Wortwahl der ARD – Tagesschau **nicht übernehmen** und weiterhin von „Mutter“ sprechen und nicht von einer „entbindenden Person.“ Ist denn der Begriff „Mutter“ ein Schimpfwort? Nebenbei, die entbindende Person ist selten die Mutter. Meistens ist es das medizinische Personal oder der Partner, wenn er/sie das machen möchte. Die Entbindung ist nämlich das Durchtrennen der Nabelschnur, nicht die Geburt. Deshalb twitterte der Hebammenverband: Es sei schön, dass Geburtshelferinnen künftig für jede Entbindung zehn Tage bezahlten Urlaub bekämen.

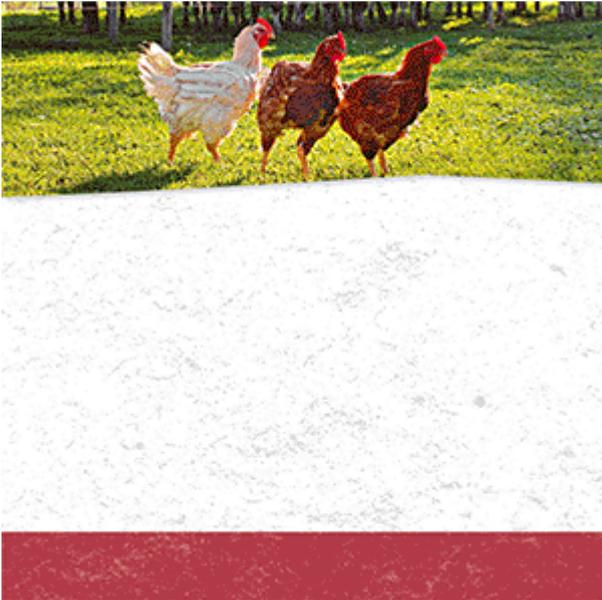
Auf der Online-Seite der Tagesschau erschien ein Artikel über einen Gesetzesentwurf der Familienministerin Lisa Paus, der nach der Geburt eines Kindes auch für den zweite Elternteil zwei Wochen bezahlte Freistellung vorsieht. In dem Text wollte die Redaktion ihrer eigenen Aussage nach niemanden diskriminieren und hat deshalb statt „Mutter“ das Wort „entbindende Person“ gewählt. Im Wortlaut hieß es unter anderem: „Der Partner oder die Partnerin der entbindenden Person soll künftig zwei Wochen nach der Geburt freigestellt werden.“

Der Begriff wurde gewählt, um niemanden zu „diskriminieren“, hieß es in dem Statement der Redaktion. Wer damit diskriminiert würde, wurde nicht beantwortet. Die Redaktion der Samerberger Nachrichten schließt sich der Reaktion des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder an: „Für so einen Unsinn braucht es keine Zwangsgebühren“, kritisiert Söder die Redaktion scharf. Die Redaktion der Samerberger Nachrichten sieht das so: Anstatt den Begriff „Mutter“ zu streichen, lasst uns gemeinsam die Tagesschau streichen. Ein kleiner Schritt für den einzelnen, ein großer Schritt für Deutschland. Der Comedian Wigald Boning schrieb ebenfalls auf Twitter, er werde seine „entbindende Person“ weiter „Mama“ nennen.

Nach Kritik an der Wortwahl rudert die ARD nun zurück. Mittlerweile hat die Redaktion der Tagesschau die Wortwahl im Artikel geändert und statt „entbindende Person“ indessen doch „Mutter“ geschrieben. Am Ende des Textes gibt lediglich eine Anmerkung Hinweis darauf, dass die Schreibweise einmal anders gewesen war:

Anmerkung der Redaktion: In dem Text wurden die Formulierungen „entbindende Person“ und „gebärende Personen“ durch „Mutter“ ersetzt, da sie zu Missverständnissen geführt haben. Zudem

wurde die Formulierung „Arbeitgebende“ durch „Arbeitgeber“ ersetzt.



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Familie
2. Gendersprache
3. Mütter
4. Vater